

II-3217 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Feb. 1974 No. 1592/J
A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Leitner, Dr. HVB INEK
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Überschuß des Familienlastenausgleichsfonds
im Jahre 1973

In den Jahren 1970 bis 1972 hat der Familienlastenausgleichsfonds mehr als 2,8 Mrd. Schilling Überschüsse aufzuweisen. Durch die Ablehnung aller ÖVP-Initiativanträge zur Verbesserung des Familienlastenausgleichs durch die Regierungspartei wurden diese Milliarden den Familien vorenthalten.

Im Jahre 1973 ergibt sich wiederum ein großer Überschuß des Familienlastenausgleichsfonds, der vom Bundesminister für Finanzen in einer mündlichen Anfragebeantwortung im Dezember 1973 mit ca. 400 Mio Schilling beziffert wurde. Da von der ÖVP der Überschuß mit ca. 1000 Mio. Schilling geschätzt wurde und der Bundesminister auf große Unsicherheiten bei der Berechnung der Eingänge im Dezember hingewiesen hat, stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch ist der Überschuß des Familienlastenausgleichsfonds im Jahre 1973?
- 2) Ist dieser Überschuß dem Reservefonds des Familienlastenausgleichsfonds zugeführt worden?
- 3) Welche Mittel weist der Reservefonds am 1.1.1974 auf?
- 4) Ist in Kürze mit einer Regierungsvorlage zur dringend notwendigen Erhöhung der Familienbeihilfen zu rechnen?
- 5) Wenn nein, warum nicht?
- 6) Wenn ja, ist sichergestellt, daß die Erhöhung spätestens mit 1. Juli 1974 in Kraft treten kann?